



Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler e.V., Siegen

...-...1950

Ständige Kunstaussstellung

Theo Meier-Lippe, Hans Achenbach, Hanna Achenbach-Junemann, Emmi Dresler, Ludwig Kirchhoff, Carmen Klein, Heinz Rheinhold Köhler, Adolf Saenger, Martin Schulz

Verkehrsverein Siegen

Pressestimmen

Tageszeitung 1950

Jeden Monat neue Kunstaussstellung

Bemerkenswerte Arbeiten in der Nebenstelle des Verkehrsvereins

Siegen. Die ständige Kunstaussstellung des Fördererkreises für Siegerländer Künstler in der Nebenstelle des Verkehrsvereins am Bahnhof zeigt seit gestern eine Reihe neuer, bemerkenswerter Arbeiten. Es ist beabsichtigt, die Bilder künftig jeden Monat zu wechseln, so daß die Ausstellung nunmehr in regelmäßigen Abständen einen lebendigen Eindruck von der Vielfalt des Siegerländer Kunstschaffens vermitteln wird. Schon jetzt hat sich der Gedanke, die bisherige Ausstellungsdauer zu verkürzen, als glücklich erwiesen. Es ist eine gewisse Straffung eingetreten, die zwar die Zahl der ausgestellten Bilder etwas vermindert, ihre Wirkung auf den Beschauer aber erhöht hat.

Nur sechs Namen sind diesmal in der Ausstellung vertreten, aber was die beteiligten Künstler zeigen, ist durchweg von nohem Rang. So überzeugt Hans Achenbach mit einer kolorierten Federzeichnung „Blick aus dem Müsener Pfarrhaus“, von dem eine starke dekorative Wirkung ausgeht. Kräftige Farben sind in eine harmonische Verbindung mit dem kurvenreichen Strich der Feder getreten. Günter Oskar Berggold zeigt zwei Aquarelle: eine weite Landschaft mit entlaubten Bäumen im Nebeldunst, durch den rötlich die Sonne dringt, und eine transparente Vorfrühlingsstimmung, in der das Licht von flachen Gewässern zurückgeworfen wird. Emmi Dresler stellt zwei Landschaften in Pastell aus, in denen weiche Uebergänge und eine stille Beseelung zum Ausdruck kommen.

Schärfer konturiert als früher sind zwei Oelbilder von Ludwig Kirchhoff. Auch die Farben wirken hier erdhafter, bestimmter, als man es sonst von ihm gewöhnt ist. Der Himmel über einem rostbraunen Schiffsrumpf entspricht noch seiner bekannten Mälweise, ebenso der Strand, aber das Schiff selbst stellt sich kräftig umrissen in der lichterfüllten Umgebung dar. Noch überraschender ist ein rotbraun-blaues Häuserbild, über dem ein hoher, dunkel drohender Himmel steht. Daneben hängt ein zartes Aquarell, das atmosphärisch durchsichtige Uebergänge bevorzugt. Theo Meier-Lippe zeigt ein sehr schönes Siegerländer Landschaftsbild in Mischtechnik, außerdem zwei Häusergruppen und ein leuchtendes Herbstmotiv in seiner bekannten Art, die so viel Weite besitzt, daß sie immer neuen Versionen Raum läßt.

Die größte Ueberraschung der Ausstellung sind schließlich die vier Aquarelle, mit denen Martin Schulz vertreten ist. Hier offenbart sich sozusagen „ein neuer Schulz“, der das Fazit aus seiner Aquarellierkunst und seiner graphischen Begabung zieht und beides miteinander vereinigt. In der Farbe herrscht das Grün vor, dem gelbliche und hellbraune Töne beigegeben sind, die Feder aber hat die lichtvollen Weiten gebändigt, ihnen Kontur gegeben und überall bestimmende Akzente aufgesetzt. Die vier Aquarelle bezeugen nicht zuletzt das hohe Niveau der gehängten Ausstellung. ff.

Verkehrsverein wieder am Bahnhof Nebenstelle seit gestern geöffnet - Ständige Kunstaussstellung

Siegen. Seit gestern ist die Nebenstelle des Verkehrsvereins Siegen am Bahnhof für den Publikumsverkehr geöffnet. Sie erteilt Fahrplan- und Stadtauskünfte, unterhält einen Hotelzimmernachweis und besorgt den Kartenvorverkauf für alle kulturellen Veranstaltungen, sowie den Verkauf von Wochen- und Monatskarten der Siegener Kreisbahn. Außerdem ist in der Nebenstelle das Schrifttum des Siegerländer Heimatvereins erhältlich, und in einer ständigen Verkaufsausstellung werden Werke Siegerländer Künstler gezeigt. Diese betonte Verbindung des Verkehrsvereins mit dem Kulturleben der Stadt und dem künstlerischen Schaffen einer ganzen Landschaft stellt etwas durchaus Neuartiges dar, das in anderen Städten wohl kaum in einem Verkehrsbüro zu finden ist.

Zwei schlicht, aber geschmackvoll ausgestattete Räume stehen der Nebenstelle des Verkehrsvereins zur Verfügung. Der Empfangsraum dient der Beratung der Einheimischen und Fremden und stellt gewissermaßen eine Visitenkarte der Stadt dar. Darüber hinaus ist in einer Wandzeichnung von Theo Meier-Lippe sinnbildlich die Verbindung des Krönchens mit dem Siegerland dargestellt. Unter einem Schriftband „Siegen, der gekrönte Mittelpunkt des schönen Siegerlandes“ findet sich eine stilisierte Darstellung des Blicks von der Kalteiche über die Siegerländer Berge mit Wilnsdorf und Dielfen im Vordergrund und dem Kindelsberg in der Ferne. Das Schaufenster der Nebenstelle enthält nicht nur Reiseprospekte und Hinweise auf Veranstaltungen, sondern auch Siegerländer Kunst und Schrifttum. Hans Achenbach hat das Fenster mit einem lustigen Hinweisschild ausgestattet.

Der zweite Raum enthält die ständige Ausstellung des Fördererkreises für Siegerländer Künstler, in der zunächst Hanna und Hans Achenbach, Emmi Dresler, Ludwig Kirchhoff, Carmen Klein, Heinz Reinhold Köhler, Theo Meier-Lippe, Adolf Saenger und Martin Schultz vertreten sind. Außerdem haben die Webwerkstätte der Mädchenberufsschule und die Fa. Werkkunst, Charlotte Gimbel, zur Ausstattung beigetragen. Ein großer Teil der ausgestellten Kunstwerke ist bereits für eine Ausstellung am 6. März in Hilchenbach ausgewählt worden, die dort anlässlich einer Veranstaltung des Kulturausschusses des Landkreises stattfindet.

Die ständige Ausstellung des Fördererkreises wurde von Museumsdirektor Dr. Güthling mit einer kurzen Ansprache eröffnet. Er erinnerte an die privaten Ausstellungen eines Weidenauer Kunst-

freundes, die vor mehr als 20 Jahren in dem Gebäude am Siegener Bahnhof stattfanden, und wünschte der neuen Einrichtung des Fördererkreises einen langen Bestand. Außer den beteiligten Künstlern dankte er besonders Geschäftsführer Schommer für die Möglichkeit einer ständigen Kunstaussstellung in den Räumen des Verkehrsvereins. Dr. Güthling selbst hat sich zusammen mit dem Vorsitzenden des Fördererkreises, Dr. Schuppener, um die Ausgestaltung der Nebenstelle sehr verdient gemacht.

Wie Geschäftsführer Schommer mitteilte, hat der Verkehrsverein die Ziele, die er sich seit seiner Neugründung im Juli des vergangenen Jahres gesteckt hat, voll erreicht. Die Mitgliederwerbung war erfolgreich, und die Gründung des Verkehrsverbandes Siegerland, in dem sich die Siegerländer Fremdenverkehrsgemeinden zusammenschließen werden, steht bevor. Eine neue Fernsprechanlage gestattet jetzt auch fernmündliche Auskünfte über das bisherige Ausmaß hinaus. An der Reichwalds-Ecke, in der das Hauptbüro des Verkehrsvereins seinen Sitz hat, wurde eine Normaluhr angebracht, die nicht allein der Werbung, sondern vor allem auch der Bevölkerung dienen soll. Eine besondere Anerkennung für den Verkehrsverein bedeutet die Tatsache, daß für den 16. März die Jahreshauptversammlung des Landesfremdenverkehrsverbandes Westfalen in Siegen geplant ist.

Als Werbung für den Besucherring Köln, dessen Vertretung der Verkehrsverein für das ganze Siegerland übernommen hat, findet am 11. März eine Fahrt zur Aufführung von Verdis Oper „Othello“ nach Köln statt. Es wird ein einmaliger Sonderpreis von 8.50 DM in der Preisgruppe A und 6.50 DM in der Preisgruppe B erhoben, in dem Hin- und Rückfahrt, sowie ein guter Theaterplatz enthalten sind. Später sollen solche Theaterfahrten regelmäßig stattfinden, wobei die Teilnehmer freie Wahl zwischen Schauspiel, Oper und Operette haben. Ferner sollen ab Ostern zu günstigen Preisen Fahrten nach Bayern, an den Rhein, an die Bergstraße, an die Mosel und vor allem auch Nachmittagsfahrten ins Siegerland stattfinden. Ein Prospekt des Verkehrsvereins gibt darüber nähere Auskunft. Die neue Nebenstelle am Bahnhof ist einstweilen täglich von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 21 Uhr geöffnet.

ff.